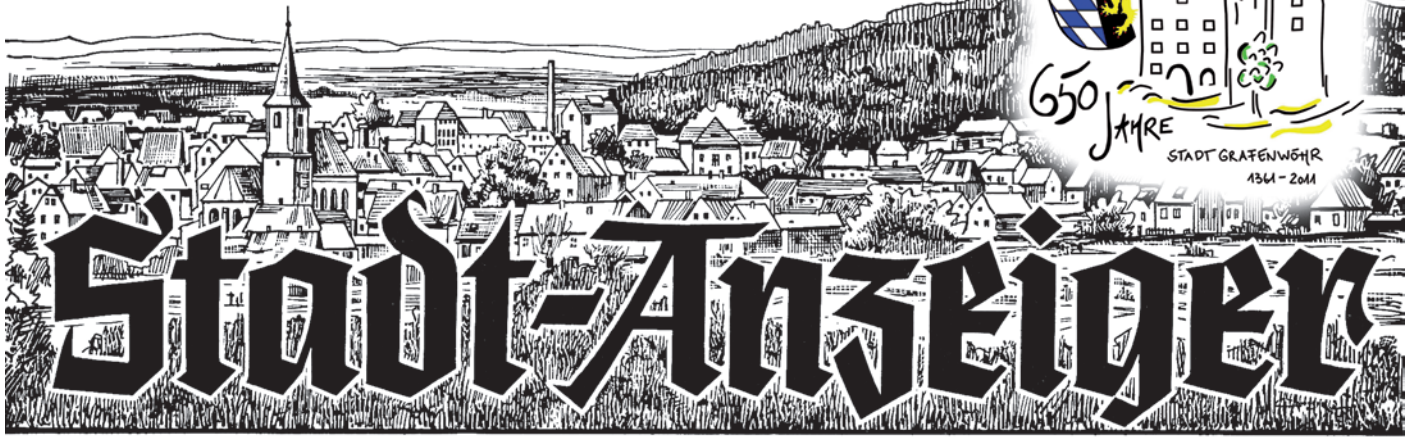


# GRAFENWÖHRER

Postwurfsendung an sämtliche Haushaltungen!



Nr. 706/56

Postverlagsort Grafenwöhr

15. Januar 2011



Bild: Gerald Morgenstern

## Grandioser Auftakt ins Jubiläumsjahr

Rund 1000 Menschen begrüßen bei der Mega Silvesterparty auf dem Marktplatz das Jubiläumsjahr 2011. DJ Mini legte die passende Musik auf, an mehreren Bars

und Imbiss-Ständen wurde für das leibliche Wohl gesorgt. 650 eigens gravierte Sektgläser, einschließlich Inhalt fanden reißenden Absatz. Mit leuchtenden Lettern wurde am

Rathaus der Start für die 650-Jahr-Feier angezeigt, auch wenn die Zündung des Schriftzuges etwas Probleme bereitete, war die Party ein toller Start ins Jubiläumsjahr.

# Jung, dynamisch und voller Engagement

**Neue Jugendsozialarbeiterin stellt sich und ihre Arbeit dem Stadtratsgremium vor – Seit diesem Jahr ist die Sozialpädagogin auch an der Grundschule tätig**

Bereits seit Juni 2010 ist sie an der Grafenwöhrer Mittelschule tätig. Die Schulsozialpädagogin Christina Lepp stellte auf Einladung von Bürgermeister Helmuth Wächter, sich und ihre Arbeit, sowie weitere Ziele in der jüngsten Stadtratsitzung vor. „Bei den Schülerinnen und Schülern kommt Frau Lepp sehr gut an“, konnte Wächter gleich eingangs berichten. Er ergänzte, dass seit diesem Jahr neben den Jahrgangsstufen 5-10 auch die Grundschule in das Aufgabengebiet der Schulsozialpädagogin falle.

Für die 23-jährige Hersbruckerin, die nach ihrem Studium in Nürnberg unbedingt an eine Schule wollte, erfüllte sich der Wunsch mit einer Anstellung über die Gesellschaft für Integration (GfI) an der Grafenwöhrer Mittelschule. „Mir gefällt es an der Grafenwöhrer Schule sehr gut“, konnte sie bereits berichten. Auch seien ihre anfänglichen Bedenken, dass aufgrund ihres jungen Alters die Akzeptanz von Seiten der Eltern leiden könnte, ausgeräumt. Neben den Beratungsstunden für die Schüler wird auch die Elternberatung sehr gut angenommen.

Ihr Aufgabengebiet erläuterte Frau Lepp anhand einer Präsentation. Ihre Zielgruppe sind dabei prinzipiell alle Schülerinnen und Schüler der Grund- und Mittelschule, insbesondere aber Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichen Problemlagen, die sich auf das Sozialverhalten und schulische Leistungen auswirken, oder die Schwierigkeiten im familiären oder psychosozialen Bereich haben. Ziel ist dabei, die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen so zu fördern, dass sie zu eigenständigen, gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten werden.

So stehen neben den Einzelberatungsangeboten für Kinder, Jugendliche, Lehrer und Eltern, sozialpädagogische Gruppenarbeit und offene Angebote auf ihrem Plan. Auch die Vernetzung mit anderen Institutionen, wie etwa dem Mehrgenerationenhaus und Öffentlichkeitsarbeit nehmen einen Stellenwert ein.

Besonders wichtig ist dabei, dass den Ratsuchenden vertraulich, zeitnah, unbürokratisch, freiwillig und lösungsorientiert Hilfestellung angeboten wird. In der Einzelfallhilfe sind Fragen der Persönlichkeitsentwicklung, Konflikte im Elternhaus, mit Mitschülern oder Lehrern, und Schul-schwierigkeiten neben individueller Berufsberatung im Vordergrund.

Im Schülercafé, das zusammen mit den Förderlehrerinnen vermehrt von einem festen Schülercafeteam mit betrieben wird, und bei Nachmittagsangeboten ist den Schülern die Möglichkeit gegeben, Vertrauen zu fassen und den Zugang zur Schulsozialpädagogin zu erleichtern, wobei sie berichtete, dass durch die Schulsozialpädagogik der vergangenen Jahre die Strukturen bereits gegeben sind. An diese gilt es anzuknüpfen, und neue Projekte zu starten



**Ein großes Aufgabengebiet hat die neue, junge Schulsozialpädagogin, Christina Lepp. Die 23-jährige Hersbruckerin betreut nun, neben der Hauptschule auch die Grundschule sozialtherapeutisch. Wie sie berichtet, wollte sie nach Beendigung des Studiums unbedingt an eine Schule. Schon nach kurzer Zeit kommt Frau Lepp bei den Schülern sehr gut an.**

Auch ratsuchende Eltern sind herzlich willkommen. So bietet Frau Lepp neben Beratungsgesprächen auch die Vermittlung zu anderen weiterführenden Stellen an.

Auch findet eine gute Zusammenarbeit mit der Sozialen Stadt, dem Kreisjugendamt, der Erziehungsberatungsstelle, Donum Vitae, dem BRK und weiteren Einrichtungen statt.

Mit Methoden sozialpädagogischer Gruppenarbeit bietet sie in Klassen Kurse zur Gewaltprävention und sozialem Lernen und Kommunikationstraining an. Auch in Gruppen werden Präventions- und Aufklärungsprojekte angeboten und Hilfestellung zur Berufsorientierung gegeben.

**Schon einiges passiert, und noch viele Vorhaben**

Auf einige Aktionen und Projekte konnte Frau Lepp in ihrer kurzen Dienstzeit bereits zurückblicken. So wurden in Zusammenarbeit mit dem BRK die Schulsanitäter betreut und im nächsten Jahr neue ausgebildet. Einige Jugendliche nehmen nach den Weihnachtsferien an einer Streitschlichter-

ausbildung teil. Es fanden eine Tutorenausbildung und soziale Gruppenarbeit statt. In den Sommerferien wurden verschiedene Aktionen angeboten, nach einer Pausenphase wurde das Schülercafé, das auch von Schüler betrieben wird, wiedereröffnet. Dann finden verschiedene Freizeitaktionen und für die kleineren Schüler ein Grundschulklub statt.

Ein medienpädagogisches Projekt führt Frau Lepp in der 3. Ganztagsklasse durch, die andere 3. Klasse hat ein Projekt zum Thema „Gewaltprävention“. In der 6. Klasse wurde ein Sozialtraining durchgeführt, und mit fast allen Klassen fanden erlebnispädagogisch ausgerichtete Stunden statt, um die Schüler besser kennenzulernen, und um die Klassengemeinschaft zu stärken.

Erst kürzlich gab es für die Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen ein umfangreiches Bewerbungstraining, zu dem auch ein Benimmkurs, Körpersprache, Beratung in Kleidungsfragen, Videoanalyse eines gespielten Bewerbungsgesprächs sowie ein Vorstellungsgespräch vor Betriebsvertretern aus der Umgebung stattfanden. Hier erhielten die Jugendlichen eine konkrete Rückmeldung zu ihrem Bewerbungsschreiben und Verbesserungsvorschläge zu dem Bewerbungsgespräch.

Auch für die Zukunft hat Frau Lepp noch viele Pläne. So werden Informationsabende für Eltern zu kinder- und jugendrelevanten Themen stattfinden und in Zusammenarbeit mit der Sozialarbeit der Schule Weiherhammer ein Elterntraining angeboten werden.

In Zusammenarbeit mit dem Mehrgenerationenhaus sollen die Schüler sich in eine Freiwilligenagentur einbringen und, wie bereits schon einmal, soll ein Gesundheitstag durchgeführt werden. Auch stehen für die verschiedenen Jahrgangsstufen Projekte zur Sexualpädagogik, Gewalt- sowie Alkoholprävention an.

Tomas Schopf (FW) bezeichnete die Stelle der Sozialpädagogin als einen der wichtigsten Jobs an der Schule, wies aber darauf hin, dass er ein Programm zur Raucherprävention vermisste. Gerald Morgenstern (CSU) wollte wissen, ob die Sozialpädagogin so etwas wie „Dauerkunden“ habe. Sie konnte berichten, dass neben der Kurzzeitberatung auch Schüler dabei seien, die über längere Zeit beraten werden. Auffällig ist aktuell, dass auch im Grundschulbereich familiäre Probleme ein großes Problem darstellen.



# AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

## Winterdienst betrifft alle Grundstückseigentümer

Die Stadt Grafenwöhr weist alle Anlieger an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen auf ihre Winterdienstpflicht hin.

Nach den gesetzlichen Bestimmungen sind die Vorder- und Hinterlieger von Grundstücken verpflichtet, die Gehwege der an ihr Grundstück angrenzenden oder ihr Grundstück mittelbar erschließenden öffentlichen Straßen auf eigene Kosten in sicherem Zustand zu erhalten. Sofern keine ausgebauten Gehwege vorhanden sind, gelten statt dieser die dem Fußgängerverkehr dienenden Bereiche am Rande der öffentlichen Straßen, und zwar in einer Breite von 1,00 m, gemessen von der Straßengrundstücksgrenze.

Die Gehwege sind während der nachstehend genannten Zeiten von Schnee und Eis zu räumen:

**An Werktagen von 7.00 bis 20.00 Uhr,  
an Sonn- und Feiertagen  
von 8.00 bis 20.00 Uhr**

Bei Schnee-, Reif-, oder Eisglätte ist mit Sand, Splitt oder anderen abstumpfenden Mitteln zu streuen. Die Sicherungsmaßnahmen sind während der obengenannten Zeit so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren notwendig ist.

Der geräumte Schnee oder die Eisreste sind so zu lagern, dass der Verkehr nicht behindert wird. **Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind unbedingt freizuhalten!**

Aus Einfahrten oder Garagenvorplätzen darf der Schnee nicht auf die Fahrbahn verbracht werden, da dies zu Verkehrsbehinderungen führt.

Wer den vorstehenden Verpflichtungen nicht oder nicht rechtzeitig nachkommt, kann mit **Geldbußen bis 1.000 Euro** belegt werden. Gleichfalls muss mit Schadensersatzansprüchen gerechnet werden.

Die Räum- und Streuarbeiten werden streng nach dem erstellten Winterdienstplan durchgeführt, wonach zuerst die Durchgangs- und Hauptverkehrsstraßen und zuletzt die reinen Wohnstraßen geräumt bzw. gestreut werden.

**Wegen der angespannten Finanzlage der Stadt wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass im Rahmen des Winterdienstplanes nur im unbedingt erforderlichen Rahmen geräumt und gestreut werden kann!**

**Hinweis an die Erziehungsberechtigten:** Bitte belehren Sie Ihre Kinder, dass Schlittenfahren o.Ä. auf den öffentlichen Straßen nicht gestattet ist. Um Beachtung wird gebeten!

STADT GRAFENWÖHR  
Wächter  
1. Bürgermeister

## BEKANNTMACHUNG Beteiligungsbericht

Die Stadt Grafenwöhr hat den Beteiligungsbericht für das Rechnungsjahr 2009 erstellt. Der Beteiligungsbericht 2009 der Stadt Grafenwöhr liegt gemäß Art. 94 Abs. 3 Satz 5 Gemeindeordnung in der Stadtkämmerei, Marktplatz 24, Zimmer 31, während der allgemeinen Dienststunden öffentlich zur Einsichtnahme bereit.

Grafenwöhr, den 14.12.2010  
Helmuth Wächter  
Erster Bürgermeister

## BEKANNTMACHUNG

**Verordnung der Stadt Grafenwöhr über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass von Märkten**

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 16.12.2010 eine Neufassung der Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass von Märkten beschlossen.

Diese Verordnung tritt am 01.02.2011 in Kraft. Sie gilt 20 Jahre.

Sie liegt im Rathaus, Zimmer 7, 1. Stock, während der allgemeinen Dienststunden zur Einsichtnahme auf.

Grafenwöhr, den 10.01.2011  
STADT GRAFENWÖHR  
Wächter  
1. Bürgermeister

## BEKANNTMACHUNG

**Satzung der Stadt Grafenwöhr über die Begründung eines besonderen Vorkaufrechts im Einmündungsbereich Bahnhofstraße (St 2168) – Pressather Straße (B 299) (Vorkaufssatzung)**

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 16.12.2010 die oben genannte Vorkaufssatzung beschlossen.

Diese Verordnung tritt am 01.02.2011 in Kraft.

Sie liegt im Rathaus, Zimmer 7, 1. Stock, während der allgemeinen Dienststunden zur Einsichtnahme auf.

Grafenwöhr, den 10.01.2011  
STADT GRAFENWÖHR  
Wächter  
1. Bürgermeister

## Sprechtag des Notars Dr. Carl Michael Niemeyer

im Rathaus in Grafenwöhr, 2. Stock (Fraktionszimmer) jeweils nachmittags in der Zeit von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr:

Mittwoch, den 26. Januar 2011

Um vorherige Terminvereinbarung unter Tel: 09645-8061 wird gebeten.

## Zensus 2011 - Wohneigentümer werden befragt

2011 wird wieder gezählt: Wie viele Menschen in welcher Gemeinde? Wie hoch ist der Gebäude- und Wohnungsbestand?

Unter dem Namen „Zensus 2011“ werden die Daten durch die statistischen Landesämter erhoben. Durchgeführt wird die Berechnung auf Geheiß der EU.

Mit dem Zensus wird in Deutschland ein neues Zählverfahren eingeführt. Dafür werden bereits vorhandene Verwaltungsdaten (beispielsweise aus Melderegistern ua.) genutzt. Sämtliche erhobenen Daten unterliegen der statistischen Geheimhaltung.

Gebäude- und Wohnungseigentümer bzw. Verwalter werden mit Hilfe postalisch zugestellter Fragebögen befragt. Diese Angaben werden dann mit den Zahlen der Melderegister zusammengeführt. Einen Bogen zur Vorbefragung haben bereits im November rund 1 Million Haus- und Wohnungseigentümer erhalten. Die Empfänger dieser Fragebögen sind zu einer Auskunft verpflichtet; ihre Angaben unterliegen ebenfalls der statistischen Geheimhaltung.

Ein kleiner Teil der Bürger wird stichprobenartig befragt, um Informationen über die Verteilung von Bildung, Ausbildung und Erwerbstätigkeit zu erhalten.

Ziel des Zensus 2011 ist es, bis zu einem bestimmten Stichtag – dem 09. Mai 2011 – Basisdaten zur Bevölkerung, Erwerbstätigkeit und Wohnsituation zu liefern.

Der Zensus 2011 ist die erste gesamtdeutsche Befragung. Zuletzt wurde in der ehemaligen Bundesrepublik 1987, in der DDR 1981 gezählt.

Stadt Grafenwöhr, im Januar 2011

## Müllabfuhrtermine:

**Montag, 17.01.2011** - Hausmüllabfuhr

**Donnerstag, 20.01.2011** - Blaue Tonne  
Fa. Kraus

**Montag, 24.01.2011** - Blaue Tonne  
Fa. Bergler

**Montag, 31.01.2011** - Hausmüllabfuhr

**Die Müllgefäße sind jeweils ab 06.00 Uhr bereitzustellen.**

**Grüncontainer:**

Die Grüncontainer sind während der Wintermonate geschlossen.

# Miniautos von Harley Davidson-Freunden Große Freude im Kindergarten „Sankt Theresia“

VON ANNI ZEITLER

Der Sound ist Musik pur – in den Ohren von Harley Davidson-Fans. Wenn sie im Sattel auf ihren Power-Maschinen sitzen und über den Asphalt donnern, fühlen sie sich beflügelt von einem Stück Freiheit, das Glückshormone freisetzt. „Abgehoben“ müssen sie deshalb dennoch nicht sein. Jedenfalls trifft dies auf den deutsch-amerikanischen „Military Veteranclub“ Grafenwöhr zu. Trotz ihrer „ewigen“ Sehnsucht nach Ferne und Weite: In die Heimat kehren die 14 Männer, alle ehemalige Angehörige von Bundeswehr und US-Army, stets gern zurück. Und sie haben ein Herz für Kinder. Sechs Miniautos schaffte die Katholische Kindertagesstätte „Sankt Theresia“ für ihre allerjüngsten Schützlinge an. Von einer 250-Euro-Spende eben jener Motorradfreunde. Es sollte ein Weihnachtsgeschenk sein für die 24 Kinder der Krippengruppe.

Drei Tage vor dem Fest besuchten Charlie Burgess, Ernst Klug und Gerhard Schnabel als Vertreter ihres Clubs die Gruppe, um sich „ein Bild“ über die Resonanz und Akzeptanz zu machen.

Wie sie feststellen konnten, sind die Autos heiß begehrt!

Leiterin Martina Müller bedankte sich namens der Einrichtung für das großherzige und tolle Geschenk.

Wie kommt man als Harley-Fahrer zu solch „niedlicher Idee“?, wollten wir wissen. Die einleuchtende Antwort: „Durch scharfes Nachdenken und ein sich Hineinversetzen in kindlichen Bewegungsdrang!“ Die Motorradfreunde wollten mit ihrer Spende Gutes wie Sinnvolles tun und einfach Freude bereiten!

## Regelmäßig „On Road“

Dieser „Military Veteranclub“, es gibt ihn seit 2006 hier, wirkt aber auch in der Kommune gern mit. So etwa mit einem Stand beim Bürgerfest. „Der Bürgermeister mag uns“, lachte Charlie Burgess verschmitzt. Der 70Jährige, seit 30 Jahren in Deutsch-



Da freuten sich die Allerkleinsten der Kindertagesstätte Sankt Theresia: Miniautos zum Rumkurven. Die Harley Davidson-Freunde Grafenwöhr hatten ein Herz für Kinder und spendeten 250 Euro. Dafür wurden die Autos angeschafft.

Bild v.l. Leiterin Martina Müller, Gerhard Schnabel, Charlie Burgess, Ernst Klug

land, ist der älteste Harley-Driver im Club, der jüngste ist 36 Jahre alt. „Eine harmonische Gemeinschaft, in der sich Junge wie Ältere wohl fühlen“, wie Ernst Klug meinte. Wie seriös diese Gemeinschaft ist, erläuterten Gerhard Schnabel und Klug. So gehe der Aufnahme von Interessenten eine „längere Probezeit“ voraus. Diese Überlegung komme nicht etwa aus Überlegenheit, sei vielmehr ein Muss aufgrund negativer Erfahrungen...

Regelmäßige Ausfahrten – lediglich im Winter ruht das Hobby – „gehen von 150 Kilometer bis unendlich“, so Charlie Burgess. Ernst Klug etwa bringt es bis auf 10 000 Kilometer im Jahr und hat quasi schon ganz Europa durchfahren. Auch die legen-

däre „Route 66“ im Westen der USA kennen einige im Club nicht nur vom Hörensagen! Zum Kaffeetrinken eben schnell mal nach Österreich kurven? Für die Harley Davidson-Freunde Realität! Wöchentlich einmal treffen sie sich im Clubraum am Schützenheim, um in Gemütlichkeit zu fachsimpeln und Pläne zu schmieden. Zum Beispiel über mögliche Ziele 2011...

Übrigens haben die drei Martina Müller angeboten, einmal bei den „Theresiakindern“ aufzukreuzen und ihnen „echte Harleys“ zu zeigen und schon mal „im Sattel zu sitzen“.

„So fördert man den Nachwuchs“, lachte diese augenzwinkernd.

## Malergeschäft Detlef Misch

wir führen für Sie aus

- Maler- Tapezierarbeiten
- Innen- Außenputz
- Vollwärmeschutz

Am Neuen Weg 4

92655 Grafenwöhr

Tel. 09641/1624



# Aus dem Stadtgeschehen

## Umsetzung des Maßnahmenprogramms im Rahmen der Anforderung der EU-Wasserrahmenrichtlinie für Gewässer zweiter Ordnung im Stadtgebiet Grafenwöhr

Der beim Wasserwirtschaftsamt Weiden für den Landkreis Neustadt a. d. Waldnaab zuständige neue Abteilungsleiter Stefan Romilius verwies in seinem Vortrag vor dem Stadtrat auf die maßgebliche Bedeutung der EU-Wasserrahmenrichtlinie, denn der Bundesgesetzgeber hat die Vorgaben in das Wasserhaushaltsgesetz übernommen. Somit sind auch die Kommunen im Rahmen ihrer Unterhalts- und Ausbaupflicht nach dem Wasserhaushaltsgesetz betroffen, um einen guten Zustand der Gewässer dritter Ordnung zu erreichen.

In Grafenwöhr ist der Schaumbach zu untersuchen. Das Wasserwirtschaftsamt bescheinigt dem Schaumbach hinsichtlich der Abwasserrestbelastung und der Nährstoffeinträge gute Ergebnisse, so dass hier diesbezüglich kein Handlungsbedarf besteht. Allerdings sind Defizite bei der Gewässerstruktur und der Durchgängigkeit von Gewässern mit den Beurteilungsnoten 3 und 4 vorhanden.

In der Maßnahmenumsetzung bedeutet dies konkret für den Schaumbach, der ab dem Durchlass bei der B 299 bis hin zur Einmündung in die Creußen in die Unterhaltspflicht der Stadt Grafenwöhr fällt, dass Handlungsbedarf besteht. Der Bachlauf ist in diesen Bereich zu geradlinig und die Wasserhöhe ist teilweise zu gering, so dass in Teilbereichen ein Fischwandern unmöglich ist. Es muss die Versteinung des Bachbettes entfernt und der Bachlauf renaturiert werden.

Das Wasserwirtschaftsamt Weiden empfiehlt der Stadt, frühzeitig schriftlich ihr Interesse zu signalisieren, dass bauliche Maßnahmen zur Verbesserung des Gewässerzustandes am Schaumbach ergriffen werden sollen. Bei Anmeldung einer Maßnahme können bis Ende 2012 Fördermittel in Höhe von 45 - 75 % der zuwendungsfähigen Kosten erzielt werden. Neu ist auch, dass der Grunderwerb mit gefördert werden kann. Daher ist im Schreiben an das Wasserwirtschaftsamt eine mögliche Grunderwerbsabsicht mit anzuzeigen und eine Kostenaufstellung über den Grunderwerb beizufügen.

Der Stadtrat gab zu bedenken, dass bauliche Veränderungen durch die Stadt für

den Schaumbach wenig Nutzen haben, solange Altlasten im Truppenübungsplatz die Gewässergüte möglicherweise noch beeinträchtigen. Auch wurde moniert, dass am Schaumbach bisher keine Gewässermessstelle eingerichtet worden ist, obwohl jedes Fließgewässer laut den Umweltrichtlinien eine Messstelle haben muss.

Der Vertreter des Wasserwirtschaftsamtes entgegnete, dass die Untersuchungsergebnisse hinsichtlich der Gewässergüte in Ordnung seien. Allerdings sind bauliche Maßnahmen erforderlich, um die Fischpopulation in dem Gewässer zu verbessern. In der Nähe der B 299 soll jetzt eine Messstelle für den Schaumbach eingerichtet werden.

Die Verwaltung wurde beauftragt beim Wasserwirtschaftsamt zur Verbesserung des Gewässerzustandes ein Projekt für den Schaumbach anzumelden. Darüber hinaus ist in Abstimmung mit dem Wasserwirtschaftsamt ein qualifiziertes Büro zu beauftragen, welches die notwendigen Maßnahmen für eine Umsetzung ermittelt.

## Mittelschule Grafenwöhr - Erneuerung des Daches

Stadtbaumeister Roland Maresch informierte das Gremium, dass die Dacheindeckung der vormaligen Hauptschule technisch und wirtschaftlich ihr Lebensalter überschritten hat. Ein Großteil dieses Gebäudes wurde bereits 1955/56 errichtet. Aus dieser Zeit stammt noch das vorhandene Dach mit inzwischen maroden Biberschwanzziegeln, ohne Dachschalung.

Aufgrund der energetischen Sanierung ist es notwendig, einen Teil des Dachaufbaus zu ändern. Es müssen die Sparren verlängert und die Dachränder neu eingedeckt werden. Daher ist es sinnvoll das alte Dach komplett herunter zu nehmen, eine Schalung aufzubringen und das Dach wieder neu einzudecken.

Eine neue Dacheindeckung ist ebenso für den 1976 erstellten Erweiterungsbau der vormaligen Hauptschule notwendig. Die vorhandenen Faserzementwellplatten sind bei Durchführung der energetischen Sanierung dann inzwischen 35 Jahre alt und haben deshalb ihr technisches und wirtschaftliches Nutzungsalter weit überschritten.

Maresch empfiehlt analog zur Turnhalle mit Lehrschwimmbecken für das flach geneigte Dach die gleiche Dacheindeckung zu wählen. Die Kosten hierfür werden auf ca. 55.000,- Euro geschätzt, während

für die Erneuerung der Biberschwanzeindeckung 135.000,- Euro aufgewendet werden müssen. Insgesamt beläuft sich die Dacheerneuerung auf 190.000,- Euro. Zusammen mit der energetischen Sanierung kann die Dachneueindeckung in zwei Abschnitten erfolgen.

Es wurde beschlossen, die Kosten für eine Dachneueindeckung der Mittelschule im Haushalt 2011 und 2012 einzuplanen. Entsprechend des Fortschritts der energetischen Sanierung der Schule ist die Dacheindeckung in zwei Abschnitten durchzuführen.

## Soziale Stadt - Neugestaltung der Adalbert-Stifter-Straße; Vorstellung von zwei Vorentwurfsvarianten

Michael Wagner vom Planungsbüro Schultes in Grafenwöhr stellte zwei Varianten einer Vorentwurfsplanung vor. Für die geplante Maßnahme kann mit Städtebaufördermitteln aus dem Programm „Die Soziale Stadt“ gerechnet werden. Die beiden Varianten unterscheiden sich lediglich in der Anzahl der Parkplätze zulasten der Größe von Grünflächen.

Im Zuge der Straßenneugestaltung müssen auch notwendige Arbeiten an Kanal und Wasserleitungen vorgenommen werden. Altersbedingt muss der komplette Trinkwasserstrang ausgetauscht werden; ebenso ist der größte Teil der Hausanschlüsse auszutauschen. Auch der Kanal muss auf wenigstens zwei Haltungslängen und somit nahezu komplett erneuert werden.

Gestaltungsziel ist es, die etwa zweihundert Meter lange, neun Meter breite und schnurgerade Straße durch geschickte Anordnung von Gehwegen, Parkflächen und Grüninseln optisch zu verengen, um eine Verkehrsberuhigung zu erzielen.

Vom Stadtrat wurden Bedenken hinsichtlich der Pflasterung der Einmündungsbereiche und der kostenintensiven Pflasterflächen geäußert; Es wurde angeregt, zwei Fahrbahnüberhöhungen vorzusehen, um eine weitere Geschwindigkeitsreduzierung zu erreichen.

Die Verwaltung hat jetzt die entsprechende Vorentwurfsplanung der Regierung der Oberpfalz vorzulegen und abzustimmen. Die Planung ist anschließend den Grundstückseigentümern vorzustellen. Danach kann die Planung entsprechend den

# Aus dem Stadtgeschehen

Vorgaben durch die Regierung und den Beschlüssen des Stadtrates umgesetzt werden.

## Erneuerung der Straßendecke „Im Grabengrund“

In den vergangenen Jahren zeigten sich Schäden an der Fahrbahnoberfläche. Eine Fahrbahnoberflächenanierung durch die Firma AMS aus Wernberg-Köblitz brachte nicht den gewünschten Erfolg. Mehrfaches Nacharbeiten in den Sommermonaten blieb ebenfalls erfolglos. Es wurden daher Kernbohruntersuchungen an der Fahrbahn vorgenommen, um festzustellen, ob durch Abfräsen eine Deckenerneuerung möglich ist.

Die Untersuchungsergebnisse bestätigen eine ausreichende Deckenstärke für die Durchführung einer Deckenerneuerung. Das AIB Schultes, Grafenwöhr wurde beauftragt, die Kosten zu ermitteln.

Die dafür anfallenden Kosten wurden in drei Einzelabschnitte aufgeteilt.

Die Baukosten, ohne Baunebenkosten, betragen für

Abschnitt 1 „Im Grabengrund“

(östlicher Straßenzug) 46.000,-- Euro

Abschnitt 2 „Im Grabengrund“

(nördlicher Straßenzug) 33.000,-- Euro

und Abschnitt 3

„Gößenreuther Weg“ 26.000,-- Euro.

Es wurde beschlossen, im Jahre 2011 eine Deckenerneuerung für die Straße „Im Grabengrund“, beginnend an der Flurnummer 2531 bis zur Flurnummer 667, Gemarkung Grafenwöhr (östlicher Straßenzug) durchzuführen. Die Deckenerneuerung gilt als Unterhaltsmaßnahme und wird nicht auf die angrenzenden Grundstückseigentümer umgelegt.

## Straßenausbau „Am Geisberg“

Der Bauumfang des fast abgeschlossenen Straßenausbaus „An den Wiedgärten/Sattlergasse“ beinhaltet auch das westliche Teilstück der Straße „Am Geisberg“, welches direkt in die Wiedgärten einmündet. Als Erweiterung dieser Maßnahme wurde nun im Rahmen des Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramms Soziale Stadt auch eine Zuwendung für den Ausbau des in Nord-Süd-Richtung verlaufenden Reststücks der Straße „Am Geis-

berg“ beantragt. Wenn diese Zuwendung bewilligt wird, kann die Straße „Am Geisberg“ damit vollständig ausgebaut werden und im weiteren Sinne das Kulturelle Zentrum dadurch seine Vollendung finden.

## Golfplatz im VierStädtedreieck; Erläuterung der Planungen beim Freizeitsee Dießfurt/ Josephsthal durch Landschaftsarchitekt Dipl.Ing. Franz-Josef Kreuß, Amberg

Die Stadt Pressath lässt prüfen, ob in dem gegenüberliegenden Waldstück des Freizeitsees ein Golfplatz errichtet werden kann. Landschaftsarchitekt Dipl.Ing. Franz-Josef Kreuß stellte eine umfangreiche Projektpräsentation vor.

Er nahm zunächst Bezug auf die Studie von Dr. Falk Billion, der dem Standort eine sehr hohe Qualität zubilligt. Auch Regierungsdirektor Wolfram Friedl von der Regionalplanungsstelle stuft das Vorhaben als regional bedeutend ein. Die Lage an wichtigen Zubringerstraßen wie der B 470 und für Grafenwöhr den Kreisstraßen NEW 16 und NEW 22 sind ein wichtiger Standortvorteil, ebenso die Nähe zum US-Standort Grafenwöhr.

Die Kombination „Segelrevier und Golfareal“ ist reizvoll und eröffnet viele neue Möglichkeiten. Auf einer Abbaufäche von ca. 130 ha wird ein ca. 90 ha großer Freizeitsee entstehen. Im gegenüberliegenden Waldbereich soll auf ca. 100 ha ein Golfzentrum mit 18-Loch Golfplatz mit Driving Range und Vier-Sterne-Hotel errichtet werden.

Der Wald, auf dem der Golfplatz errichtet werden soll, besitzt keine hohe Qualität, trotzdem müssen Eingriffe, Rodungen und ähnliches entsprechend naturschutzrechtlich ausgeglichen werden. Da das Golfareal zu beiden Seiten der NEW 16 verläuft, muss hier eventuell eine Straßenüberführung geplant werden.

Ein großer Vorteil des Standorts ist die Grundstücksverfügbarkeit. Alle benötigten Grundstücke gehören dem Freistaat Bayern.

Momentan ist der Forstbetrieb für sämtliche Flächen im Planungsgebiet zuständig. Wenn von Seiten der kommunalen Verwaltung im Rahmen der Planungshoheit eine Bauleitplanung erfolgt, geht die Zuständigkeit auf die Bayerische Immobilienver-

waltung über, wobei die Forstverwaltung als Fachstelle weiterhin gehört wird. Bei Vorliegen einer Bauleitplanung kann die Immobilienverwaltung bezüglich Grundstücksverkauf tätig werden. Eine mögliche Golfplatzfläche wird im Gegensatz zur Seefläche jedoch zweckgebunden öffentlich ausgeschrieben. Idealerweise sollte ein Investor gefunden werden, der aus der Region kommt. Falls dies nicht möglich ist, muss deutschland- vielleicht sogar europaweit nach Investoren Ausschau gehalten werden.

Eine Marktlücke stellt in diesem Raum auch das fehlende Vier-Sterne-Hotel dar. Dieses ist aus Sicht des Landkreises, aber auch aus US-Sicht sinnvoll und wird von dort begrüßt. Das Vier-Sterne-Hotel soll mit Sonnenterasse, Wellnessbereich und weiteren Freizeitmöglichkeiten sowie Tagungsräumen ausgestattet sein.

Die Gemeinde Schwarzenbach hält zusätzlich einen Campingplatz für wünschenswert.

Landschaftsarchitekt Kreuß empfiehlt, schnellstmöglich die Bauleitplanung einzuleiten. Damit verbunden sind auch weitere Verfahren, z.B. ein Raumordnungsverfahren oder naturschutzfachliche Überprüfungen.

Die Sprecher aller Fraktionen äußerten sich grundsätzlich positiv zum Vorhaben und hoffen, dass ein Investor gefunden wird. Trotzdem wurden auch einige kritische Fragen gestellt und von Herrn Kreuß beantwortet. So führte er aus, dass der Freizeitbereich nicht für „besondere Gäste“ aus der weiteren Umgebung vorbehalten ist. Insbesondere die Nutzung durch die Bewohner der umliegenden Städte und Gemeinden ist ein großes Anliegen des Projekts.

Natürlich werden auch die naturschutzfachlichen Verbände einbezogen. Auch mögliche Umgehungsstraßenprojekte werden, soweit hierfür Umsetzungsmöglichkeiten bestehen, berücksichtigt. Die Freizeitanlage muss wegen ihrer Hochwertigkeit und der Ergänzung zum Bestand ein Zugpferd für die Region werden und in der Region verankert sein.

Die Planungshoheit liegt weitgehend bei den Kommunen. Diese sind gefordert das Projekt so zu gestalten, dass ein großer Nutzen für die Region entsteht. Ein kommunaler Zusammenschluss mit mehreren Partnern ist durchaus sinnvoll.

Bürgermeister Konrad Merkl aus Pressath führt aus, dass das Projekt Freizeitsee

# Aus dem Stadtgeschehen

in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Grafenwöhr und der Gemeinde Schwarzenbach reift und gedeiht. Die freigegebenen Bereiche nach erfolgtem Kiesabbau werden mittlerweile gut angenommen. Nun gilt es, die interkommunale Zusammenarbeit weiterhin zu praktizieren. Für die Region entstehen dadurch ungeahnte Möglichkeiten, da es bisher an einem Großprojekt für den Tourismus fehlt. Pressath kann das Projekt nicht alleine schultern und ist auf die Unterstützung angewiesen. Es ist auch vorgesehen, den Landkreis Neustadt a. d. Waldnaab einzubinden.

Zunächst geht es darum, einen sogenannten Masterplan zu erstellen. In diesen sollen die planungsrelevanten Abhängigkeiten des zukünftigen Freizeitentrums weiter konkretisiert werden. Weiter ist zu klären, wie die in Entstehung begriffenen neuen Uferbereiche in Abhängigkeit von der aktuellen Abbauplanung einer vielfältigen standortbezogenen zukünftigen Freizeitnutzung, unter Einbeziehung von Investoren, als Zentrum in der Region zugeführt werden können und welche Inhalte dabei denkbar sind. Geprüft werden soll ebenfalls, ob diese Fläche durch ein Golfplatzprojekt erweitert werden kann und welcher Zuschnitt dabei denkbar ist.

Der angedachte Masterplan soll über das „Leader-Projekt“ bezuschusst werden. Der Antrag wurde bereits in der Leader-Sitzung genehmigt und soll mit den erforderlichen Unterlagen eingereicht werden. Der Masterplan soll durch die Städte Pressath, Grafenwöhr und Schwarzenbach finanziert werden. Das weitere Vorgehen wird festgelegt, wenn die Ergebnisse des Masterplans vorliegen.

Der Stadtrat hat sich dafür ausgesprochen, sich an den Kosten des Masterplans zu beteiligen.

## **Errichtung eines Verkehrsübungsplatzes und eines Fahrsicherheitszentrums im Gebiet „Herrenschaft“, Stadt Pressath**

Präsident Helmut Prem und Herr Meyer vom AvD zeigten anhand von Plänen das Gebiet, auf das sich die Planungen beziehen. Es ist etwa einen Kilometer vom Baugelände „Ochsenhut“ entfernt. Die Stadt Weiden plante auf diesem Gebiet in den 90er Jahren die Errichtung einer Hausmülldeponie. Dies wurde durch massive Demonstrationen von Bürgern und ein gemeinsames Vorgehen der Gemeinden verhindert.

Herr Prem führte aus, dass es sich um eine Anfangsplanung handelt. Er hat bereits Gespräche mit der Stadt Weiden wegen des Erwerbs der Grundstücksfläche geführt. Diese ist verkaufsbereit. Die Fläche hat eine Größe von ca. 14 ha.

Die Planungen gliedern sich in einen Verkehrsübungsplatz. Dort sollen alltägliche Situationen im Straßenverkehr geprobt und nachgestellt werden können. Angegliedert sei ein Fahrsicherheitszentrum. Dort kann eine sogenannte Anschlussausbildung absolviert werden. Mögliche Ergänzungen wären eine Offroad-Anlage für Quads, Geländeautos, Motorcross, BMX usw. sowie eine Kartbahn. Auch an ein Versorgungsgebäude mit Gastronomiebetrieb ist gedacht.

Geplant sind weiter auch geführte Quadtouren und Motorradtouren in die Umgebung. Herr Prem legt Wert darauf, dass nur für den Verkehr zugelassene Fahrzeuge zum Einsatz kommen. Touren außerhalb des Geländes werden ausschließlich auf öffentlichen Straßen durchgeführt.

In Deutschland gibt es bereits über 50 solcher Zentren, davon jedoch nur zwei in Bayern (Augsburg und Kempten). Ein weiteres Zentrum ist in Schlüsselfeld im Bau. Die jetzige Planung hat nichts mit dem Projekt „Bayernring“ zu tun, das ursprünglich bei Weiden, Mantel und Erbdorf angedacht war. Dieses hätte ein Ausmaß von 100 bis 150 ha erfordert.

Herr Prem beantwortete verschiedene Fragen des Gremiums. Er führte unter anderem aus, dass ein gutes Verhältnis zum Staatsforst besteht und bislang keine Blockierung des Projektes angedeutet wurde. Auch mit dem Wasserwirtschaftsamt fanden erste Gespräche statt, wobei keine Bedenken geäußert wurden. Natürlich rechnet er damit, eine Reihe von Auflagen zu erhalten, die auch beachtet werden. So wird ein Lärmschutzgutachten vorgelegt, das vermutlich Lärmschutzwände vorsieht.

Verschiedene Stadtratsmitglieder brachten die Erholungsfunktion des Pressather Waldes und die Lärmbelastigung insbesondere bei geführten Touren ins Gespräch. Prem meinte, dass man solche Probleme gemeinsam gestalten und lösen kann. Die Zufahrt zu dem Zentrum ist über die B 470 vorgesehen. Es ist auch nicht so, dass dort täglich Tausende von Autos fahren. Aus anderen Zentren weiß man, dass dies täglich etwa 40 Fahrzeuge sind.

Das Projekt wird nicht vom AvD selbst, son-

dern über Investoren, die aus allen Schichten und vor allem aus unserer Gegend kommen sollen, umgesetzt werden. Die Baukosten belaufen sich auf 6,5 Mill. Euro. Prem verneinte auch, dass auf dem Gelände große Musikveranstaltungen oder Motorradtreffen geplant sind.

Der Stadtrat machte den Vorschlag zu prüfen, ob dieses Vorhaben nicht näher an das künftige Freizeitgelände bei Dießfurt - Josephsthal gerückt werden kann. Auch hier sieht Herr Prem kein Problem. Er vermutet jedoch, dass er dort die Flächen vom Staatsforst nicht erwerben kann. In der Diskussion ging er auch kurz darauf ein, dass es eine Wunschvorstellung ist, das Gelände noch zu vergrößern. Dazu gab es bereits einzelne Vorgespräche, jedoch noch kein Ergebnis.

Vor einer Entscheidung möchte der Stadtrat eine bestehende Anlage besichtigen.

## **Zuwendungen für städtebauliche Erneuerungsmaßnahmen im Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm II – Soziale Stadt;**

### **Ausbau Wolf-Dietrich-Mayr-Straße und Türlgasse und an der Stadtmauer – Befundergebnisse**

Zwischenzeitlich hat die Stadt die Befundergebnisse vom Befunder Matthias Krämer aus Tirschenreuth erhalten. Die Ergebnisse wurden parallel Oberkonservator Raimund Karl vom Landesamt für Denkmalpflege in München zugestellt und einvernehmlich besprochen. Eine abschließende Stellungnahme seitens des Landesamtes für Denkmalpflege liegt allerdings noch nicht vor.

Im Bereich der Stadtmauerreste entlang der Wolf-Dietrich-Mayr-Straße sind im Zuge der geplanten Straßenbaumaßnahme lediglich übliche Drainierungsarbeiten an den Fundamenten vorzunehmen.

Die aufgehende Stadtmauer bezeichnet der Befunder als die aussagekräftigsten bisher bekannten Reste der ursprünglichen Wehrmauer. Dementsprechend sind an diesem Mauerstück auch aufwendigere Maßnahmen wie beispielsweise Entfernen neuzeitlicher Putze, Neuverfugung und Neuverfestigung mürber Mauerpartien, Wiederherstellung von Verdachungen bzw. Ausbesserungen des Dachansatzes an der Mauerkrone usw. erforderlich. Diese Maßnahmen sind nach Auffassung von Stadtbaumeister Roland Maresch in einem

# Aus dem Stadtgeschehen

gesonderten Projekt durchzuführen, für welches noch entsprechende Zuschussmöglichkeiten abgefragt werden müssen.

Für die **Stadtmauer** entlang des Straßenzuges „An der Stadtmauer“, empfiehlt der Befunder folgende Maßnahmen zu ergreifen:

Es soll keine Drainierung der Stadtmauer im Fundamentbereich erfolgen, da sonst eine Austrocknung und damit Zersetzung des durchfeuchteten Sandsteinmauerwerks erfolgen würde. Sämtliche neuzeitlichen Zementverfugungen sind zu entfernen. Neuzeitlich unästhetisch gebildete Sichtflächen sind abzubauen und größere Fugenbereiche, Zwischenräume usw. entsprechend mit adäquat großen Sandbruchsteinen auszuzwickeln. Die Sichtseiten sollen mit Trasskalkmörtel wieder verfugt werden. Die Mauerkrone ist entlang der Straße mit Kalkbruchsteinen aufzustocken und im Kronenbereich mit beispielsweise einer Biberschwanzziegeldeckung zu verdachen, um eindringende Feuchtigkeit in das Sandsteinmauerwerk zu verhindern. Im Bereich zur anschließenden Straße ist durchgängig eine Entwässerungsrinne vorzusehen.

In der Zwischenzeit sind für beide Straßen die Bewilligungsbescheide eingetroffen. Bei der „**Wolf-Dietrich-Mayr-Straße**“ sind Kosten von 434.650,- Euro zu erwarten. Förderfähig anerkannt werden 362.500,- Euro; als Zuwendung erhält die Stadt 217.500,- Euro.

Für die „**Türlgasse und An der Stadtmauer**“ sind Gesamtkosten in Höhe von 607.350,- Euro errechnet worden. Als förderfähig anerkannt werden 395.000,- Euro. Im Rahmen der Projektförderung erhält die Stadt 237.000,- Euro. Nicht förderfähig sind die Kosten für Wasser- und Entwässerung.

Vor Auswahl des Pflasterbelages wird eine Bemusterung vor Ort empfohlen; dabei sollte innerhalb des Altstadtkernes auf Gleichartigkeit hinsichtlich Material, Materialfarbe und Oberflächenbehandlung geachtet werden. Im Bereich der Teerflächen sollte eine hellgraue Oberfläche angestrebt werden.

Als Zuwendungszweck wurde die altstadtgerechte Neugestaltung der in unmittelbarer Nähe des Marktplatzes von Grafenwöhr gelegenen Gassen unter Einbeziehung und Erhalt der historischen Stadtmauer, mit dem Ziel der Aufwertung des Wohnumfeldes und der Stärkung der Innenstadt auf der Basis der noch vorzunehmenden Umplanung der Maßnahme angegebe-

## Neubau von Freisportanlagen für die Grund- und Mittelschule

In diesem Jahr soll die Schul-Freisportanlage an der Grund- und Mittelschule komplett erneuert werden. Die Maßnahme wurde mit den Verantwortlichen der Regierung der Oberpfalz durchgesprochen. Auch die örtliche Schulleitung war mit der vorgelegten Planung des Büros WGF, Nürnberg einverstanden. Die Ausschreibung, Durchführung und Überwachung hat das Büro Wolfgang Schultes aus Grafenwöhr in Händen.

Bei der Stadt ist bereits der Zuwendungsbescheid eingegangen. Bei Gesamtkosten von rd. 450.000,- Euro gewährt der Staat eine Zuwendung von 175.000,- Euro.

In diesem Bereich ist noch ein **Spielbereich** für verschiedene Kinderaltersstufen vorgesehen. Die Planung hat das Büro WGF aus Nürnberg erstellt. Sie wird vom Büro Schultes ausgeschrieben und überwacht. Für diese Maßnahme erhält die Stadt Fördermittel aus dem Städtebauförderprogramm „Die Soziale Stadt“.

Wenn diese letzten Arbeiten durchgeführt sind, ist eines der größten Projekte der Stadt abgeschlossen. Die Einweihung des „Kulturhügels“ ist für den Herbst 2011 vorgesehen.

Ihr

Helmuth Wächter  
1. Bürgermeister



Der **Informationsabend für Interessierte an der Kinderkrippe (für Kinder unter drei Jahren)** findet am **Mittwoch, 26. Januar 2011 um 19.00 Uhr** in der Kath. Kindertagesstätte St. Theresia statt.

Wer **Interesse an einem Kindergartenplatz (für Kinder von 3 – 6 Jahren)** hat, ist ebenfalls am **Donnerstag, 26. Januar 2011 um 20.00 Uhr** in die Kath. Kindertagesstätte St. Theresia eingeladen.

Ein „**Tag der offenen Tür**“ schließt sich am **Sonntag, 30. Januar 2011 von 14.00 bis 16.00 Uhr** an. Sie sind eingeladen mit Ihrem Kind/Ihrer Familie auf Entdeckungsreise zu gehen. Zur Stärkung bieten wir selbstgebackenen Kuchen und Kaffee an.

Das Team und der Elternbeirat freuen sich auf Ihren Besuch!

**Die Anmeldung** für das kommende Kindergartenjahr 2011/2012 ist von **Montag, 31. Januar bis Freitag, 4. Februar 2011** jeweils von **8.00 bis 16.00 Uhr** oder nach telefonischer Vereinbarung möglich.

## Après Ski Party der Frauenunion



Keinen Weiberfasching, sondern eine „Après Skiparty“ wird es in diesem Jahr bei der Frauenunion geben. Am Freitag den 28. Januar 2011 ab 20 Uhr lädt die FU zur Hütten-Gaudi mit „In- und Outdoor-Schneebar“ alle SkihaserInnen und Skihasen in das evangelische Gemeindehaus ein.

Für fetzige Après-Skihits, tolle Musik, Stimmung und Gaudi werden die jungen DJ's, Johannes und Lukas sorgen. An Getränken und „Hüttenproviant“ wird es nicht mangeln - auch bei der Deko dürfen sich die Gäste überraschen lassen. Der Eintritt ist frei!





## Mehr Generationen Haus

### Unser Programm für Januar 2011

Alle Bewohner und Bewohnerinnen der Stadt Grafenwöhr und der dazugehörigen Gemeinden sind herzlich eingeladen.

#### NEU!!

Jeden Mittwoch um 18:00 Uhr laden wir zum Tanzen nach **lateinamerikanischen Rhythmen** ein.

Vorinformation:

Am Dienstag den 01.02.2011 um 19:00 Uhr hält Fr. Dr. Barbara Scharnagl einen **Vortrag zum Thema AD(A)S - Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom**.

Am 20.01.2011 laden wir ab 14:30 Uhr zum **Spielenachmittag** ein.

Jeden Dienstag 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr **Rückengymnastik** mit Frau Lüftner-Hack

17:30 Uhr bis 18:30 Uhr **Tanzen** mit Frau Waltraud Atterberry

Jeden Mittwoch

Ab 14:30 Uhr **Hutza-Nachmittag** mit vielen interessanten Leuten.

Aweng ratschn, gmiadli beiananda sitzn, spüln, lachn, singa und si einfach wohlfühl'n. Mir sorgn für'n Kaffee und Koucha und ihr fir d'Gaudi.

Jeden Montag und Donnerstag

17:30 Uhr bis 21:00 Uhr **Jugendtreff** mit Stefan und Bob.

Am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag ist unser Haus von 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr für alle Besucher und Besucherinnen geöffnet.

Unser Kooperationspartner – der Verein „Zeit für Kinder“ e. V. bietet in der Eichendorffstraße 9

**24 Stunden Kinderbetreuung an 7 Tagen in der Woche**

(nach Vereinbarung) zu günstigen Konditionen an.

Infos unter Tel.-Nr.: 09602-618399; [www.kinderburg-konfetti.de](http://www.kinderburg-konfetti.de)

oder schauen Sie einfach mal vorbei!

Telefonisch erreichen Sie uns unter der

Nummer: 09641-931953

Nutzen Sie bitte unseren Anrufbeantworter. Wir rufen Sie gern zurück.

Sie finden uns in der Stadthalle von Grafenwöhr, Schulstraße 18.

Email: [mgh\\_grafenwoehr@yahoo.de](mailto:mgh_grafenwoehr@yahoo.de)



### Vorankündigung der Jahreshauptversammlung

Zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen lädt der CSU-Ortsverband am Sonntag, 27. Februar 2011, um 18 Uhr in den Gasthof „Hotel zur Post“ ein. Es spricht CSU-Landtagsabgeordneter Tobias Reiß.

# Moskauer Nächte in Grafenwöhr

**Don Kosaken Chor Serge Jaroff begeistert Zuhörer mit einem grandiosen Konzert in der Friedenskirche**



Von Renate Gradl

Soviele „Kirchgänger“ gibt es sonst nur in der Osternacht oder zu Weihnachten. Und diejenigen, die nicht da waren, haben etwas versäumt. - Das Konzert des Don Kosaken Chores Serge Jaroff am Dreikönigstag in der Friedenskirche war ein grandioses Erlebnis der Extraklasse.

Der eine oder andere Besucher ist bestimmt gleich bei den ersten Tönen erschrocken, mit welcher Stimmgewalt die 19 Sänger in ihren einzelnen Tonlagen loslegten. Das Staunen wurde immer größer, wenn man das Zusammenwirken der herrlich timbrierten Stimmen betrachtet. Einen so phantastischen Klangkörper gibt es bei uns nicht, das ist wirklich ein Zauber der russischen Musik.



Und diesem Zauber sind die Konzertbesucher von Anfang an erlegen. Egal, ob es sich dabei um russische Volksweisen handelte, bei denen ganz deutlich die Glöcklein herauszuhören waren oder um die berühmten „Moskauer Nächte“ und „Kalinka“. Ein Gänsehautfeeling war immer zu spüren. Chorleiter Wanja Hlibka, der selbst unter der Leitung von Serge Jaroff zwölf Jahre lang sang, hatte seine Männer ausgezeichnet im Griff; auch als diese nicht in ihrer Muttersprache, sondern in Deutsch sangen. - „Kommt, lasset uns anbeten“ und als Zugabe „Ich bete an die Macht der Liebe“ waren wunderschöne verspätete Weihnachtsgeschenke, wie das gesamte Konzert.

„Wir haben anlässlich unseres Jubiläums 650 Jahre Grafenwöhr das Beste verpflichtet, das man sich vorstellen kann“, so Bürgermeister Helmuth Wächter nach diesem Kunstgenuss. „Das Konzert ist wohl jedem unter die Haut gegangen. Es war zum zweiten Mal ein tolles Erlebnis. 1998 war der Chor bereits hier und hatte damals schon die Herzen erobert. Mit einem „Vergelt's Gott“ und Wein für die Interpreten zum „Stimme ölen“ bedankte sich der Bürgermeister beim Don Kosaken Chor. Was den Chor außer seinen erstklassigen Stimmen sympathisch machte - sie bedankten sich für den langanhaltenden Beifall.“



**Impressionen von der Mega-Silvesterparty - ein gelungener Start ins Jubiläumsjahr**



# Mittelschule Grafenwöhr

## Einladung zu einem öffentlichen Elternabend

Der Elternbeirat und die Schulleitung der Mittelschule Grafenwöhr laden im Rahmen einer Erwachsenenbildungsveranstaltung zu einem öffentlichen Elternabend ein.

Es spricht von der Katholischen Elternschaft am 18.01.2011 um 19.30 Uhr: Frau Monika Endres-Dechant, Diplom-Theologin. Thema: „Müssen wir Kindern jeden Wunsch erfüllen?“

Veranstaltungsort: Aula der Mittelschule Grafenwöhr.

Eingeladen sind auch Eltern und Familienangehörige, deren Kinder nicht an der Mittelschule Grafenwöhr sind.

Der Eintritt ist frei.

## 650 Jahre Stadt Grafenwöhr - Kunstkalender



Die extra für das Jubiläumsjahr gestalteten Kunstkalender mit Bildern von Grafenwöhrer Künstlern liegen bei der Sparkasse Grafenwöhr, der Buchhandlung „Im Bücherturm“ und der Stadtverwaltung Grafenwöhr, Rathaus, Vorzimmer des Bürgermeister aus.

Wer sich diesen Kunstgenuss sichern

möchte, kann gerne während der Öffnungszeiten vorbeikommen. Die Kalender sind kostenfrei. Es wird jedoch um eine Spende zugunsten einer sozialen Einrichtung in Grafenwöhr gebeten.

Kommen Sie bald, denn es steht nur eine begrenzte Auflage zur Verfügung!

## Zukunft und Situation der US-Zivilbeschäftigten war Thema beim CSU-Silvesterbesuch

Die Solidarität zu den Bediensteten im Lager Grafenwöhr und der Dank an alle Diensthabenden am Silvestertag stand im Mittelpunkt des Besuchs der CSU-Delegation. Stellvertretenden Landrat Willi Neuser, den Vorsitzenden der CSU-Kreistagsfraktion Albert Nickl und seine Stadtratskollegen konnte CSU-Ortsvorsitzender Gerald Morgenstern bei der Lagerfeuerwehr begrüßen.

Zurückblickend auf das Jahr 2010 stellte Gerald Morgenstern das Engagement der Abgeordneten Albert Rupprecht, Tobias Reiß, Petra Dettenhöfer und von Landrat Simon Wittmann für die Bediensteten der HNLFOA (US-Transportation-Einheit) heraus. Parteiübergreifend seien der Landrat und die Abgeordneten sowie Albert Nickl in Gewerkschaftswesten auf die Straße gegangen und hätten sich für den Verbleib der Dienststelle in Grafenwöhr eingesetzt.

Großes Lob zollte die CSU-Delegation Bundestagsabgeordnetem Albert Rupprecht, er habe Gespräche und Verhandlungen an höchster Stelle in der amerikanischen Botschaft in Berlin und in Heidelberg arrangiert und geführt. Zumindest sei ein Teilerfolg erreicht worden. „Ohne das große Engagement der CSU-Mandatsträger wäre die Dienststelle der HNLFOA in Gänze verlegt worden“, stellte Klaus Lehl fest. „Sehr, sehr harte Zeiten“ sieht der Betriebsratsvorsitzende der US-Armee-Garnison Klaus Lehl auf die Beschäftigten zukommen. Arbeits-



**Den Dank für ihren Einsatz innerhalb und außerhalb des Truppenübungsplatzes nahmen die Männer der Lagerfeuerwehr beim Silvesterbesuch der CSU gerne entgegen - erstes Thema war jedoch die Sicherung der zivilen Stellen bei der US-Armee.**

plätze seien der Garant für die Akzeptanz des Übungsplatzes, den die Bevölkerung mit all seinen Belastungen auch trägt. Das Verhältnis zwischen deutschen und amerikanischen Beschäftigten müsse weiterhin ausgewogen bleiben, war die Forderung der CSU-Stadt- und -kreisträte.

Willi Neuser, Albert Nickl, Josef Neubauer und Gerald Morgenstern dankten stellvertretend für alle Beschäftigten den Feu-

erwehr-Männern auf der Hauptwache für ihren Einsatz. Schichtführer Johann Arnold dankte mit den besten Wünschen für das kommende Jahr den CSU-Mandatsträgern für ihre alljährlich gezeigte Solidarität.

Getränke und kleine Präsente gab es für die Feuerwehrleute. Auch das Wachpersonal an den Lagertoren wurde mit kleinen Aufmerksamkeiten bedacht.



**ikuba - Dobmann**  
Fensterbau GmbH

Kunststoff-Fenster u. Türen • Wintergärten • Rolläden • Markisen • Jalousien

## Energiekosten sparen?



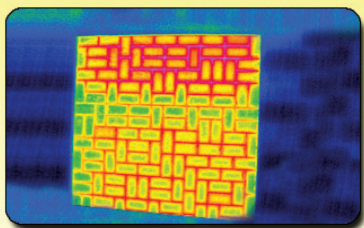
Senken Sie sofort Ihre Energiekosten durch den Einbau von neuen Fenstern



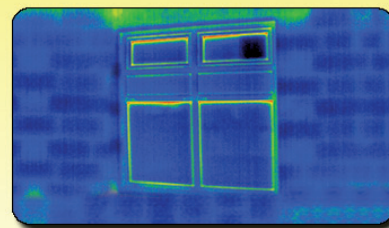
Geben Sie Ihr Geld nicht für steigende Energiekosten aus!

Lassen Sie Ihr Haus thermografisch untersuchen um Schwachstellen und Energielöcher aufzuspüren!

Wir berechnen anhand der Fensterflächen Ihr mögliches Einsparpotential pro Jahr gegenüber Ihren alten Fenstern.



**Wussten Sie schon?**  
Für viele Energieeinsparmaßnahmen gibt es zinsgünstige KfW-Darlehen



Fragen Sie Ihre Hausbank

Ikuba Dobmann | Neue Amberger Str. 109 | 92655 Grafenwöhr | Tel. 09641/924305 | Fax 924351  
e-Mail: ikuba.dobmann@t-online.de | Internet: www.ikuba-dobmann.de

Liefern gerne zu Ihnen nach Hause

**Ristorante Luigi**

Tel. 09641/485

**Jeden Donnerstag**

**Schnitzeltag**

Neue Ambergerstr. 99 | 92655 Grafenwöhr

Ich komme gerne zu Ihnen!



**Tanja Illyes**

- Friseurmeisterin -

Telefon:

0175 / 154 61 95

Ich freue mich auf Ihren Anruf!



WARTUNG REPARATUR KLIMATECHNIK  
ABSCHLEPPDIENST JAHRESWAGEN AB  
GASUNTERSUCHUNG DEKRA ABNAHME

AUTO ERTL GRAFENWÖHR

AM SCHÖNBERG 4 TEL. 09641 413

**Dienstleistungen**  
**BERNHARD**



Alle Arbeiten rund um Haus und Garten  
Schraubenhandel - Hausmeisterservice

Zum Rennsteig 7

92655 Grafenwöhr

E-mail: tuc.bernhard@web.de

Tel.: 09641 925855

Fax: 09641 925856

Mobil: 0160 7505208

**fliesen-gradl**  
Handel - Verlegung

Ihr Partner für:

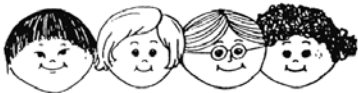
- Bad
- Küche
- Freizeit
- Wohnen



Neue Amberger Straße 61 - 92655 Grafenwöhr

Telefon: 09641/2399 - Fax: 2717 - www.fliesen-gradl.de

Evang.-Luth. Kindergarten  
**"Kunterbunt"**



Martin-Luther-Str. 2  
 Tel.: 09641/ 71 04  
 92655 Grafenwöhr



von links nach rechts: **Gerhard Schnabel, Ines Gutt, Charly Burgis, Ernst Klug**

Zur Weihnachtszeit macht Beschenken am meisten Spaß. So dachten sich die Mitglieder des MVMC (Military Veterans Motorcycle Club United States Bavarian Bunch Chapter) und überraschten die evangelisch-lutherische Kindertagesstätte Kunterbunt mit einem Scheck über 250 Euro. Die Biker um Präsident Gerhard Schnabel zeigten bereits öfters ihre Verbundenheit mit der Kindertagesstätte. So konnten schon mehrere Spielzeug- und Geldspenden an die Kinder übergeben werden. Selbst bei der Umgestaltung des Außenbereiches waren sich die „harten Männer mit dem weichen Herzen“ nicht zu schade, um kräftig mit anzupacken. Kindertagesstättenleiterin Ines Gutt bedankte sich bei den Bikern für die großzügige Spende und wünschte allzeit eine unfallfreie Fahrt.



**Kolpingsfamilie**

**Gelübdefeiertag der Einwohner der Stadt Grafenwöhr Sankt Sebastian 2011**

Der Sebastianstag, 20. Januar 2011 steht vor der Tür. Die Bevölkerung der Stadt Grafenwöhr hat vor langen Jahren das Versprechen abgelegt, den Sankt Sebastians-tag eines jeden Jahres als Ortsfeiertag zu begehen. Der Grund dieses Versprechens ist den Einwohnern von Grafenwöhr in guter Erinnerung geblieben und hat sich von Generation zu Generation übertragen.

Die würdige Begehung dieses Tages ist auf Grund des seinerzeitigen Gelübdes Aufgabe der gesamten Einwohnerschaft von Grafenwöhr.

Wie alljährlich, so findet auch heuer anlässlich des Gedenkens der längst zur Tradition gewordene Kirchenzug mit anschließendem Gedenkgottesdienst in der „Alten Pfarrkirche“ statt. Zu diesem Gedenkgottesdienst lädt die Kolpingsfamilie Sie alle recht herzlich ein.

Wir erlauben uns, Ihnen nachstehend das Programm bekanntzugeben.

**Donnerstag, 20. Januar 2011:**

- 8.45 Uhr Aufstellung aller Vereine, Verbände und Organisationen am oberen Marienplatz**
- 8.50 Uhr Abmarsch des Kirchenzuges mit Musik zur „Alten Pfarrkirche“**
- 9.00 Uhr Gedenkgottesdienst in der „Alten Pfarrkirche“**

Nach Beendigung des Gottesdienstes Kirchenzug zum Marienplatz.

Anschließend Frührschoppen aller Vereine und Verbände im Hotel zur Post.

Alle Vereine, Verbände und Organisationen werden gebeten sich am Kirchenzug und am Gedenkgottesdienst mit ihren Fahnen und Abordnungen, sowie am Frührschoppen zu beteiligen.

KOLPINGSFAMILIE GRAFENWÖHR  
 - Die Vorstandschaft -

**Bayerisches Rotes Kreuz**   
 Bereitschaft Grafenwöhr

**BRK Bereitschaft Grafenwöhr leistet fast 14.600 Stunden im Ehrenamt**



Bereitschaftsleiter Hermann Regler berichtete bei der Jahresabschlussfeier von den zahlreichen Veranstaltungen und Diensten, bei denen die Grafenwöhrer BRKler im Jahr 2010 ehrenamtlich für alle Bürgerinnen und Bürger in unserem Ort und den Ortsteilen im Einsatz waren. Bei den verschiedensten Veranstaltungen, wie etwa Absicherungen bei weltlichen und kirchlichen Festen, über Versammlungen und Weiterbildungen bis hin zu den Diensten bei der Rettungswache Eschenbach, den Helfern vor Ort (HVO) sowie bei den Blutspendeterminen waren die Rotkreuzler gefordert. Insgesamt seien 14 595 Stunden erbracht worden. Kein Monat sei im abgelaufenen Jahr vergangen, ohne dass die Bereitschaft nicht Sanitätsabsicherungen bei diversen Veranstaltungen vorgenommen habe.

Für treue Dienste beim BRK und JRK wurden Katrin Przetak und Angela Gietl geehrt.

Für langjährige Mitarbeit beim Blutspendedienst gab es Urkunden und Plaketten für Rosi Ließmann (Silber), Helene Bräutigam (Gold), Maria Stopfer (Gold) und Lore Regner (Gold) und Agnes Kneißl (Gold).

**Bereitschaftsabend**

Der nächste Bereitschaftsabend findet am Donnerstag, 03.02.2011 um 20.00 Uhr in der Stadthalle statt.

**Erste-Hilfe-Kurs (LSM)**

Am Samstag, 22.01.2011 findet von 9.00 – 16.00 Uhr in der Stadthalle in Grafenwöhr ein Kurs über Lebensrettende Sofortmaßnahmen statt. Der Kurs ist für die Führerscheinklassen A, A1, B, BE, M, T, L und als Auffrischung der Erste Hilfe Kenntnisse gültig. Die Kursgebühr beträgt 25,00 Euro pro Teilnehmer. Anmeldung erforderlich unter 09641/8149.



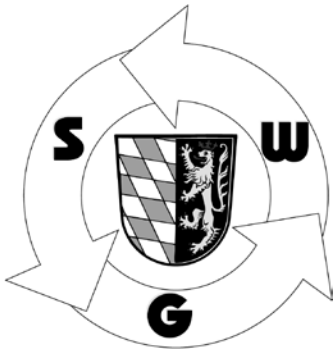
**Haustechnik**



**Schubert**

**Heizung • Sanitär & Bäder • Solaranlagen • Erdwärme  
 Beratung • Planung • Montage • Service**

Hohe Straße 19 Tel 0 96 44 / 66 78 Mobil 01 72 / 10 51 856  
 92720 Schwarzenbach Fax 0 96 44 / 91 81 17 h.u.f.schubert@t-online.de



## Bilanz für das Jahr 2009 wurde geprüft – Testat des Wirtschaftsprüfers

„Der Jahresabschluss der Stadtwerke Grafenwöhr für das Wirtschaftsjahr 2009 wurde durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband, München geprüft und mit folgendem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen:

### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers für das Wirtschaftsjahr 2009

Die Buchführung und der Jahresabschluss für das Jahr 2009 entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den Rechtsvorschriften und der Unternehmensatzung. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss; die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung sind zutreffend dargestellt. Die wirtschaftlichen Verhältnisse wurden geprüft; sie geben keinen Anlass zu Beanstandungen.“

München, 16.11.2009

Bayerischer Kommunalen Prüfungsverband  
Gezeichnet: Dr. Pentenrieder, Wirtschaftsprüfer

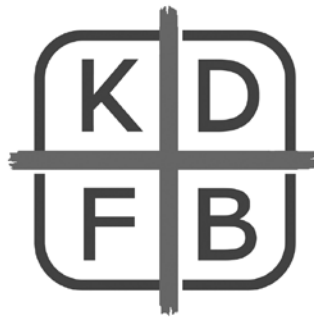
Der Verwaltungsrat fasste in seiner Sitzung am 17. Dezember 2010 folgenden Beschluss:

1. Der geprüfte Jahresabschluss für das Jahr 2008 wird mit einer Bilanzsumme von 25.762.907,32 Euro und einem Gewinn von 180.395,78 Euro festgestellt.
2. Der Jahresgewinn 2009 wird zur Tilgung bestehender Verlustvorträge verwendet.
3. Der Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers ist gem. § 27 Abs. 3 der Kommunalunternehmensverordnung zu veröffentlichen. Der Jahresabschluss und der Lagebericht sind sieben Tage öffentlich auszulegen.
4. Dem Vorstand wird Entlastung erteilt (§ 27 Abs. 1 Satz 3 KUV)

Der Jahresabschluss und der Lagebericht können in der Zeit vom 27. Dezember 2010 bis 07. Januar 2011 bei den Stadtwerken Grafenwöhr, Pechhofer Straße 18, 92655 Grafenwöhr eingesehen werden.

Grafenwöhr, 19. Dezember 2010  
gezeichnet

W ä c h t e r, Erster Bürgermeister,  
Vorsitzender des Verwaltungsrats



Katholischer Deutscher  
FRAUENBUND

## Trauercafe

Am Donnerstag, den 20.01.2011 ist unser Trauercafe ab 14.00 Uhr geöffnet, dazu herzliche Einladung.

## Jahreshauptversammlung mit Ehrungen

Am Samstag, den 22.01.2011 laden wir, alle Frauenbundmitglieder, auch unsere Senioren zur Jahreshauptversammlung mit Ehrungen recht herzlich ein. Beginn um 14.00 Uhr im Jugendheim. Bei Kaffee und Kuchen soll auch die Gemütlichkeit nicht zu kurz kommen. Der Nachmittag endet um 18.00 Uhr mit der Abendmesse.

## Junge-Frauen-Treff

Die Gruppe Junge Frauen (und wer noch Interesse hat) treffen sich am 26.01.2011 zum Backabend mit Roswitha Stopfer. Anmeldung bei Claudia Wolf, Tel. 925424

## Rosenkranzgebet

Jeden letzten Mittwoch im Monat betet der Frauenbund um 18.25 Uhr in der Maria Himmelfahrtskirche einen Rosenkranz, dazu herzliche Einladung.



DIE SOZIALE STADT  
GRAFENWÖHR

## STADTTEILBÜRO AKTUELL – JANUAR 2011

**Donnerstagsrunde** – unsere **Aktiven Seniorinnen** treffen sich am 27.01.2011 um 15:00 Uhr zur traditionellen Donnerstagsrunde im Stadtteilbüro.

Wir freuen uns immer über neue Teilnehmerinnen an unserer Zusammenkunft und über jede Unterstützung!

### Handarbeitsgruppe

Gemeinsam geht vieles leichter - auch striken, häkeln, sticken. Holen Sie sich Anregungen und machen Sie mit!  
Die Gruppe trifft sich jeden zweiten Montag in

der Zeit von 15:30 Uhr – 17:00 Uhr (24.01.) im Stadtteilbüro, Eichendorffstraße 13.

### Flohmarkt am Alten Forsthaus:

Sonnabend, 22.01.2011

von 09:00 Uhr – 14:00 Uhr

Alle InteressentInnen aus Grafenwöhr und Umgebung sind dazu recht herzlich eingeladen.

Frau Christine Pfosch (Mobil: 01 70/7 98 37 53) ist die Ansprechpartnerin für diesen Bereich.

### Bürgerladen – Eichendorffstraße 13

Im Bürgerladen werden - vor allem durch ehrenamtliche HelferInnen - Lebensmittel an Bedürftige ausgegeben. Frau Monika Sebald leitet den Bürgerladen.

Die erforderlichen Kundenkarten stellt sie zu folgenden Zeiten aus:

Dienstag/Mittwoch/Freitag: 09:00 Uhr – 12:00 Uhr. Es können auch andere Zeiten telefonisch vereinbart werden. Ladenöffnungszeiten: Dienstag und Freitag: 10:30 Uhr – 12:30 Uhr

Anfragen/Hinweise sind auch unter:

Tel.: 09641/926240 und eMail: buergerladen@hotmail.de möglich.

STADTTEILBÜRO „SOZIALE STADT“

EICHENDORFFSTRASSE 13

TELEFON: 09641/926201

E-MAIL: SOZSTADT-GRAFENWOEHR@GMX.EU



## Sind wir noch zu retten?

So lautet das Thema des 1. Jugendgottesdienstes im Jahr 2011, der

**am Sonntag, den 16. Januar um 19.00 Uhr in der Friedenskirche Grafenwöhr**

stattfinden wird.

Die Jugendlichen von Sin falta haben sich wieder intensiv vorbereitet, um die Gottesdienstbesucher einmal mehr zu sensibilisieren.

Egoismus, Neid, Aggressionen und unsere Bequemlichkeit stehen uns und vielen Menschen oft im Weg. Die ganze Bandbreite der Medien gibt noch den Rest dazu, so dass unser aller Tun und Handeln derart beeinflusst wird, dass man oftmals geringe Selbstverständlichkeiten im Leben total außer Acht lässt.

Emotionale und kraftvolle Lieder, abgestimmte Gebete, Fürbitten und Meditationen wollen einmal mehr einladen, dass jeder immer wieder neu an sich arbeitet.

Neben der Jugendgruppe werden wieder zahlreiche Instrumentalisten die Abendmesse musikalisch bereichern. Nehmen Sie diese herzliche Einladung an und belohnen Sie das Engagement der Jugendgruppe Sin falta & friends.

# Youngster hatte das richtige Blatt!

Sehr guten Zulauf zeigte der Preisschafkopf der Grafenwöhrer SPD in der Grafenwöhrer Stadthalle am zweiten Weihnachtsfeiertag. Auch 6 Frauen mischten sich unter die 120 Kartler des männerdominierten bayerischen Traditionsspiels. Aus dem gesamten Umland kamen die Spieler, die die Gelegenheit nutzten, dem häuslichen Feiertagstrubel zu entfliehen und kämpften an den 30 Tischen nach den klassischen Regeln um Punkte.

Mit Brotzeiten und Getränken bestens versorgt, wurden sie dabei von dem eingespielten Team der SPD unter Organisation der kommissarischen Vorsitzenden und Stadtrat Thomas Weiß mit weiteren Stadträten und Vorstandsmitgliedern. Bürgermeister Helmuth Wächter sorgte am Ausschank dafür, dass keinem die Kehle zu trocken wurde.

Neben spannenden Spielen konnten sich auch die Preise sehen lassen. Über 90 Geld- und Sachpreise, darunter sehr viele Gutscheine von Grafenwöhrer Geschäftsleuten und Gastronomen spornten die Schafkopffreunde an.

Nach spannenden 3 Stunden standen die Sieger fest. Den 4. Platz errang Elmar Öster. Über einen dritten Platz freute sich



**Der strahlende Sieger, Thomas Rahn, konnte beim SPD-Preisschafkopf den Hauptpreis von 300.-€ mit nach Hause nehmen. Mit ihm freuten sich neben den ersten Vorsitzenden des SPD-Ortsvereins, Klaus Beier (li), Organisator und stellv. Vorsitzender Thomas Weiß (3.v.l.), stellvertretende Vorsitzende Katharina Urbas (re.), und Schriftführerin Tanja Beier(3.v.re)**

Wolfgang Schwemmer. Hans-Jürgen Gauthier errang einen Vize-Platz und gewann 200.-€. Thomas Weiß gratulierte mit SPD-Vorsitzendem Klaus Beier, stellvertretender

Vorsitzenden Kathi Ubas und Schriftführerin Tanja Beier dem glücklichen Gewinner, Thomas Rahn, zu seinem ersten Platz. Er konnte 300.- € in Empfang nehmen.

## DIE LINKE Ortsverband Grafenwöhr

Zum ersten Mal wurde in Grafenwöhr durch die LINKS-PARTEI ein deutsch-russisches Kinder-Weihnachtsfest organisiert. Da durften natürlich „Väterchen Frost, Snegurotschka, Babajaga die Hexe und eine Schneekönigin nicht fehlen“. Die beiden Vorsitzenden Hannes Färber und Wladimir Justus begrüßten die Kinder und Eltern im vollbesetzten katholischen Jugendheim auf Deutsch und Russisch. Im Mittelpunkt der Feier stand ein russisches Märchen, das Irene Koschin mit ihrer Schauspieltruppe eingeübt hat, sie zeigten den Schneeflöckchentanz mit Snegurotschka, der singend von Katharina Maul begleitet wurde. Die Kinder konnten während des Märchens mit Väterchen Frost (Viktor Löwen), Babajaga Viera Färber) und Snegurotschka (Anna Koschin) spielen. Von Wladimir Justus, Irene Koschin, Olga Justus und Viera Färber stammt die Idee diese Weihnachtsfeier zu veranstalten. Das von Irene Koschin inszenierte Märchen ist für Sie ein Stück Heimat, dass sie allen Russlanddeutschen in Grafenwöhr zurück geben möchte. „Unser deutscher Volksstamm aus Russland, will vor allem damit zeigen, dass dadurch auch das kulturelle Leben in Grafenwöhr bereichert wird“, meinte Sie. Für den stellvertretenden Vorsitzenden Justus, war es eine Herzensangelegenheit, dieses Weihnachtsfest zu organisieren. „Es geht darum, die russischen Traditionen zu bewahren und sie auch den Kindern, die hier in Deutschland



aufwachsen, zu vermitteln und Integration zu betreiben“, sagte er.

Weihnachten allerdings habe die Familie schon immer nach deutscher Tradition gefeiert, berichtet Justus weiter. „Das russisch-orthodoxe Weihnachtsfest am 7. Januar haben wir auch in Russland nicht gefeiert, sondern immer an Heiligabend“, so Justus' Frau Olga. „Eigentlich haben wir immer alle gefeiert wie die Deutschen“,

erklärt Viktor Löwen. Am Ende der Veranstaltung gab es noch für jedes Kind Geschenke, ein organisatorischer Aufwand bei 170 Kindern, den die Mitglieder des Ortsverbandes Grafenwöhr bravourös meisterten. Die strahlenden Kinderaugen, das Dankeschön von den Eltern und die Bitte dieses Weihnachtsfest doch im nächsten Jahr wieder durchzuführen, ist ein Ansporn für die Organisatoren, im nächsten Jahr mit noch mehr Überraschungen aufzuwarten.



- 16.01.2011 Frau FRIEDA JÄGER  
Sebastianstr. 1  
zum 74. Geburtstag
- 17.01.2011 Frau ILSE MESSNER  
Hammerstr. 9, Hammergmünd  
zum 84. Geburtstag
- 17.01.2011 Frau FRANZISKA KAMMERER  
Römersbühler Str. 11  
zum 80. Geburtstag
- 19.01.2011 Frau MARIA STOPFER  
Mühlweg 1, Gößenreuth  
zum 75. Geburtstag
- 20.01.2011 Herrn MICHAEL RODLER  
Dorfstr. 20, Gößenreuth  
zum 76. Geburtstag
- 22.01.2011 Herrn HANS HERING  
Sebastianstr. 1  
zum 74. Geburtstag
- 23.01.2011 Herrn JOHANNES KECK  
Sebastianstr. 1  
zum 72. Geburtstag
- 23.01.2011 Frau MARIA FRANZ  
Eichenweg 8  
zum 91. Geburtstag
- 25.01.2011 Frau RENATE KOLLECZEK  
Höhenberger Str. 11  
zum 74. Geburtstag
- 26.01.2011 Frau MARIA HOFMANN  
Bierlohstr. 12  
zum 75. Geburtstag
- 26.01.2011 Frau ANNA BEZENKA  
An den Kreuzäckern 15  
zum 85. Geburtstag
- 27.01.2011 Frau MARGARETA MURPHY  
Martin-Luther-Str. 26  
zum 73. Geburtstag
- 28.01.2011 Herrn WALDEMAR SEIDLER  
Rosenhofer Str. 21  
zum 73. Geburtstag
- 28.01.2011 Frau JOSEFINE MILES  
Eichendorffstr. 15 A  
zum 77. Geburtstag
- 28.01.2011 Herrn MAX STOPFER  
Mühlweg 1, Gößenreuth  
zum 78. Geburtstag
- 28.01.2011 Herrn REINHOLD SCHWALM  
Schulweg 7, Dorfgmünd  
zum 79. Geburtstag
- 30.01.2011 Herrn JOSEF WILTERIUS  
Sebastianstr. 1  
zum 71. Geburtstag
- 30.01.2011 Frau LUDMILA SCHLEIDOWETZ  
Sebastianstr. 1  
zum 76. Geburtstag
- 31.01.2011 Frau KATHARINA STEININGER  
Neue Amberger Str. 189  
zum 80. Geburtstag

## Wir gratulieren

### Geboren ist am:

- 11.12.2010 in Weiden i.d.OPf.  
TYRA MISHELLE  
WINKLBAUER  
Eltern: Jennifer Winklbauer  
Neue Amberger Str. 46
- 20.12.2010 in Pegnitz  
MADITA ISOLDE WITTMANN  
Eltern: Carmen und Georg  
Wittmann  
Schlesierstr. 11

## Wir betrauern

### Verstorben ist am:

- 08.12.2010 in Eschenbach i.d.OPf.  
GERHARD EBNETER  
Im Mittel 10
- 12.12.2010 in Grafenwöhr  
HEINZ DÖHRLING  
Bierlohstr. 17
- 15.12.2010 in Grafenwöhr  
GERHARD PFENNIG  
Wolfslegelstr. 17
- 15.12.2010 in Grafenwöhr  
FRIEDA DOLLMANTEL  
Sebastianstr. 1
- 16.12.2010 in Kirchenthumbach  
HANNELORE SCHATZ  
Kirchweiher Str. 16
- 22.12.2010 in Eschenbach i.d.OPf.  
EVA LANIUS  
Sebastianstr. 1

*Ich stehe hier am Straßenrand  
und bin bei allen als Hydrant bekannt.  
Als mein Kopf mit Schnee bedeckt,  
hat mich ein Fotograf entdeckt.  
Mit Gemüse hat er mich dekoriert  
und dann auch gleich fotografiert.  
Noch sieht es ganz schön lustig aus,  
doch wenn es regnet welch ein Graus.  
Dann steh ich hier am Straßenrand  
und bin wieder als Hydrant bekannt.*

Foto und Text: Wolfgang Hörl

## Neujahrsgedicht

von Renate Gradl

*Das alte Jahr ist nun vorbei,  
mit Sorgen, Freuden viel.  
Wir lassen es jetzt hinter uns  
und danken Gott dafür.*

*Das Jubeljahr fängt für uns an,  
wir freuen uns darauf.  
2011 wird schön, bestimmt,  
wenn wir uns nur bemü'h'n.*

*Don Kosaken Konzert wird festlich sein,  
Theater lustig sehr,  
PEGA folgt dann in Grafenwöhr,  
Waldkinderfest und mehr...*

*Geburtstag feiern, das ist schön,  
im Juni geht es rund.  
Gefeiert wird dann tagelang  
und nachts zu froher Stund.*

*Ob es gelingt das Jubeljahr,  
liegt nur an uns allein.  
Gemeinsam sind wir doch sehr stark,  
d'rum lasst uns fröhlich sein.*

EIN GUTES NEUES JAHR 2011



## Stephan Schmeilzl

Obere Wiesenstr. 8  
92655 Grafenwöhr  
Tel. 09641/3507

- **Bedachungsbaustoffe und beratende Tätigkeit vor Ort**
- **Hausmeisterservice**

- **Trockenbau**
- **Dienstleistungen**

- **Holzbau**

- **Arbeiten rund ums Haus**

- **Renovierungsarbeiten**

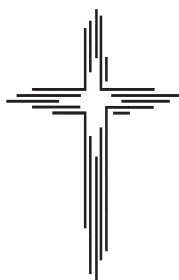
- **Kaminkehrerauftritte**

- **Dachfenster**

- **Schneefang**



allen, die unserer lieben Mutter



## Frau Frieda Dollmantel

die letzte Ehre erwiesen, sie auf ihrem Heimgang begleitet und uns durch Wort, Schrift, Blumen- und Meßspenden ihre Anteilnahme bekundet haben.

Besonderen Dank H. Pfarrer Müller für die würdige Gestaltung der Trauerfeier sowie dem Kirchenchor. Danken wollen wir auch Herrn Dr. Lechner / Frau Dr. Lippiotta, dem Pflegepersonal der gelben Station, St. Sebastian, der Nachbarschaft sowie Bekannten und Freunden.

Grafenwöhr, im Dezember 2010

In stiller Trauer:  
**Christa, Willy,  
Joachim und Edgar**

## Kleinanzeigen

### Zu vermieten

Laden mit Schaufenster, Büroräume oder Lager, 118 m<sup>2</sup>, zentrale Lage in Grafenwöhr

Tel. 09641/1427

### Suche

Haushaltshilfe ab 1. März gesucht.

Tel. 09641/2369

### Zu vermieten

Mansardenwohnung, 2 Zimmer, Küche, Bad, ab sofort

Tel. 09641/925150



## Aufrichtigen Dank

allen, die meiner Schwester

## Hannelore Schatz geb. Oheim

die letzte Ehre erwiesen haben.

Mein besonderer Dank gilt

- meiner Nichte Erika für Ihren zu Herzen gehenden Nachruf
- Herrn Pfarrer Valeske aus Kohlberg für Gottesdienst und Aussegnung
- der US Army Grafenwöhr im Auftrag von Col. Avanas R. Smiley
- Herrn Kammerer von der Arbeitsstätte DRM.USAG
- Bestattungsunternehmen Schmitz
- sowie allen die Sie auf Ihrem letzten Weg begleitet haben

Ettlingen / Grafenwöhr im Dezember 2010

**Horst W. Oheim**



HEIMATVEREIN  
Grafenwöhr e.V.

### Einladung zur Jahreshauptversammlung am 20. Januar 2011 um 19:00 Uhr im Hotel zur Post

Die Einladung zu dieser Jahreshauptversammlung 2011 erfolgt nach § 8 der gültigen Vereinssatzung an alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Heimatvereins.

#### Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der satzungsgemäßen Ladung
3. Totenehrung
4. Verlesen und Genehmigung des letzten Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 20. Januar 2010
5. Bericht des Vorsitzenden Wilhelm Buchfelder
6. Bericht des Kassiers Markus Biersack
7. Kassenprüfungsbericht und Entlastung des Kassiers
8. Ergänzungswahl für Schriftführer
9. Ehrungen / Grußworte
10. Planungen für das Jahr 2011
11. Wünsche und Anträge
12. Filmausschnitte 600-Jahr-Feier vorgeführt von Gerald Morgenstern

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei unserer Jahreshauptversammlung.

Will Buchfelder  
1. Vorsitzender

## Danksagung

Ein herzliches Danke sage ich allen, die mir beim Heimgang meines Mannes

## Heinz Döhrling

ihre Anteilnahme durch Wort und Schrift bekundet haben.

Besonderen Dank allen Verwandten, der Nachbarschaft, der Praxis Frau Dr. Domanowsky, der Caritas Station Grafenwöhr, den Arbeitskollegen der Abteilung Resource Management im Hauptquartier, dem Segelflugverein 1930 Grafenwöhr, der Siedlergemeinschaft St. Wolfgang sowie dem Heimatverein Grafenwöhr.

In stiller Trauer  
**Gunda Döhrling  
mit Familie**

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meines

# 80. Geburtstages

sage ich auf diesem Wege herzlichen Dank

Anni Beyer

Grafenwöhr im Dezember 2010

**Letzter Einsendetag:**

für Vereinsbeiträge 21. Januar 2011  
für Anzeigen 24. Januar 2011

**Nächster Erscheinungstag:**

01. Februar 2011



Mit amtlichen Bekanntmachungen und sonstigen Nachrichten der Stadt Grafenwöhr. Mitteilungen der Vereine, Verbände, Organisationen und Parteien, sowie Familiennachrichten, Privat- und Geschäftsanzeigen. Verantwortlich für den Inhalt ist der jeweilige Einsender. Herausgeber, Verlag und Anzeigenverwaltung, Stadtverband Grafenwöhr.

Druck: Druckerei Hutzler, 92655 Grafenwöhr, Richard-Wagner-Straße 1, ☎ 0 96 41 / 4 32 • Fax 0 96 41 / 32 90  
e-Mail: stadtanzeiger@druckerei-hutzler.de  
Der Grafenwöhrer Stadtanzeiger erscheint monatlich einmal, jeweils um den 1. jeden Monats.  
Auflage: 4000 Stück. Verteilung erfolgt kostenlos durch Postwurfsendung an alle Haushaltungen in Grafenwöhr, Gössenreuth, Gmünd und Hütten.  
Anzeigenpreis —,55 €/mm-Zeile 1-spaltig zuzügl. 19% MwSt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann keine Haftung übernommen werden.  
Verlags- u. Postversandort: 92655 Grafenwöhr  
**Internet:** <http://www.grafenwoehrer-stadtanzeiger.de>  
Anzeigen: Fussi Belinda, Tel. 0 96 41 / 92 51 83  
e-Mail: stadtanzeiger@druckerei-hutzler.de

**Herzlichen Dank**

allen, die unseren lieben Verstorbenen

## Herrn Gerhard Pfennig

so zahlreich auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Herzlichen Dank für jedes gesprochene und geschriebene Wort des Trostes.

Grafenwöhr, im Dezember 2010

Ingrid Pfennig  
im Namen aller Angehörigen

**APOTHEKEN-NOTDIENSTE**

- A = St. Georgs-Apotheke Pressath
- B = Apotheke Schug Eschenbach
- C = Sebastian-Apotheke Grafenwöhr
- D = Altstadt-Apotheke Pressath
- E = Stadt-Apotheke Eschenbach
- F = Stadt-Apotheke Grafenwöhr
- G = Markt-Apotheke Kirchenthumbach

**Januar 2011**

01 Sa = A	17 Mo = E
02 So = B	18 Di = F
03 Mo = C	19 Mi = G
04 Di = D	20 Do = A
05 Mi = E	21 Fr = B
06 Do = F	22 Sa = D
07 Fr = G	23 So = E
08 Sa = B	24 Mo = F
09 So = C	25 Di = G
10 Mo = D	26 Mi = A
11 Di = E	27 Do = B
12 Mi = F	28 Fr = C
13 Do = G	29 Sa = E
14 Fr = A	30 So = F
15 Sa = C	31 Mo = G
16 So = D	



Wir sagen  
ein herzliches  
„Vergelt's Gott!“

allen, die unserer lieben Verstorbenen

## Frau Thea Kittner geb. Pickl

die letzte Ehre erwiesen, sie auf ihrem Heimgang begleitet und uns durch Wort, Schrift, Kranz-, Blumen- und Meßspenden ihre Anteilnahme bekundet haben.

Besonderen Dank H. Pfarrer Müller für die würdige Gestaltung der Trauerfeier sowie dem Kirchenchor. Danken wollen wir auch dem Frauenbund, der Geburtstagsrunde-Stammtisch, den SPD-Reisefreunden, der Nachbarschaft Felsleite und Bahnhofsiedlung sowie Bekannten und Freunden.



Grafenwöhr, im Dezember 2010

In stiller Trauer:  
**Wolfgang und Brigitte  
mit Familie**

**Herzlichen Dank**

allen, die unseren lieben Verstorbenen

## Herrn Ernst Günther Misch

auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Herzlichen Dank für jedes gesprochene und geschriebene Wort des Trostes.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Waletzke für die Gestaltung der Trauerfeier und dem Team der Gem. Praxis Dr. Lechner/ Dr. Lippiotta



Grafenwöhr, im Dezember 2010

In Liebe und Dankbarkeit  
Elsbeth Misch mit Kindern  
und Angehörigen



# Sonderangebote

## Januar 2011

vom 13.01.11 - 22.01.11

### Aus der Fleisch- & Wursttheke

<b>Sauerbraten</b> nach Hausfrauenart eingelegt	<b>1kg 7,90</b>
<b>Schweine-Gulasch</b> -kleingeschnitten-	<b>1kg 5,90</b>
<b>Pressack</b> im Cello diverse Sorten	<b>100g -,59</b>
<b>Regensburger Knacker</b>	
<b>Puten-Leberwurst</b> fein	<b>100g -,69</b>
<b>Putenbrust</b> gegart	<b>100g -,89</b>
<b>Lachsschinken</b> mager & mild geräuchert	<b>100g -,99</b>
<b>Chambelle</b>	<b>100g 1,95</b>

### Aus der Salat- & Käsetheke

<b>Totellini-Salat</b> hausgemacht	<b>100g -,55</b>
<b>Coburger Butterkäse</b> 50% Fett i. Tr.	<b>100g -,89</b>

### Aus dem SB-Regal

<b>Bockwurst</b> im Naturdarm als Currywurst heiß & kalt ein Genuss (Beutel 550g / 5 Stück)	<b>Beutel 2,79</b>
---	--------------------

vom 24.01.11 - 02.02.11

### Aus der Fleisch- & Wursttheke

<b>Roastbeef o. B.</b> schön gereift als delikater Braten oder als köstliches Steak für Pfanne & Grill	<b>1kg 17,50</b>
<b>Schweine-Bauch</b> mager ohne Bein	<b>1kg 4,50</b>
<b>Deli-Leberwurst</b> im Naturdarm	
<b>Zungenwurst</b>	<b>100g -,69</b>
<b>Bauernbratwurst</b> dunkel geräuchert	
<b>Puten-Aufschnitt</b> -rein Pute-	<b>100g -,75</b>
<b>Krustenbraten</b> ofengebacken	<b>100g 1,45</b>
<b>Orig. Mailänder Salami</b>	<b>100g 2,99</b>

### Aus der Salat- & Käsetheke

<b>Kosakensalat</b> hausgemacht	<b>100g -,59</b>
<b>Obatzder</b> hausgemacht	<b>100g -,95</b>

### Aus dem SB-Regal

<b>Kalbs- &amp; Leberkäse</b> geschnitten (Beutel 160g)	<b>Beutel -,95</b>
---	--------------------

**Super - Sonderaktion: Leberkäse-Ecken**  
aus täglich frischer Produktion nur **1,99 €/kg**